

Dem Frieden eine Chance – Truppen raus aus Afghanistan!



Handlungsoptionen für die Friedensbewegung

Anregungen der Strategiekonferenz 2008 der Kooperation für den Frieden

Aktionen gegen eine Mandatsverlängerung der Bundeswehr im Herbst 2008

Bundesweit und parallel: dezentrale und lokale Aktionen durchführen, z.B.

- Aktionen vor Parteibüros, Rathäusern, auf öffentlichen Plätzen
- Aktionen vor Bundeswehrstandorten, Aufrufe zur KDV von Soldaten)
- Mahnwachen, z.B. vor Berufsschulen und Arbeitsämtern, die Soldaten rekrutieren
- Abgeordnete zu Aussagen herausfordern (jede Initiative einen Abgeordneten) und einen bestimmten Termin setzen zur Pressedokumentation
- Aktionen Zivilen Ungehorsams, z.B. vor der Bundeswehrkaserne in Augustdorf (stellt die 250 Mann für die Quick Reaction Force für Masar i Sharif) Kontakt: info@grundrechtekomitee.de
- Plakat „Energiepolitik ist Umweltpolitik ist Friedenspolitik“ verbreiten: www.koop-frieden.de
- Bundesweite Aktionswochen der DFG-VK: vom 1. bis 9. Mai 2008

Petition „Dem Frieden eine Chance – Truppen raus aus Afghanistan!“

- Petition der deutschen Friedensbewegung an den Bundestag. Mit der Aufforderung, keiner weiteren Verlängerung oder Erweiterung des Bundeswehreinsatzes in Afghanistan zuzustimmen. Als pdf abrufbar u.a. bei: www.friedenskooperative/petition oder www.afghanistankampagne.de

Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen, um aufzuklären und die Alternativen der Friedensbewegung bekannt zu machen:

- z.B. mit Andreas Buro, Herbert Sahlmann,
- mit Referenten/innen aus Projekten in Afghanistan
- in Schulen, Berufsschulen (wo Soldaten rekrutiert werden)
www.AGF-Trier.de, AGF-Trier@t-online.de
- Referent/in von Informationsstelle Militarisation: www.imi-online.de
- Referent/in-Liste beim Netzwerk Friedenskooperative in Bonn anfordern (Tel.: 0228/692904)
- Menschen aus Afghanistan einladen

Kongresse, Sommerakademie

- *Internationaler Afghanistankongress* am 7. / 8. Juni 2008 in Hannover „Dem Frieden eine Chance – Truppen raus aus Afghanistan!“ Mit Experten/innen aus dem In- und Ausland (VA: attac Deutschland, Bundesausschuss Friedensratschlag, Netzwerk Friedenskooperative, Kooperation für den Frieden, IALANA, DFG-VK, u.a.), siehe: www.afghanistan-kongress.de
- „Kultur des Friedens“, IPPNW-Kongress in Berlin vom 12.-14. September 2008
- *Sommerakademie* „Kriege Klima Katastrophen - Unsteuern bevor es zu spät ist!“ vom 24. bis 27. Juli 2008 in Oberhof (Thüringen), Kasseler Friedensratschlag: www.sommerakademie-frieden.de

Theaterangebot

- Die *Berliner Compagnie* ist ein Theater, das sich mit aktuellen gesellschaftlichen Themen beschäftigt und zu Gastspielen eingeladen werden kann. Ein Stück zu Afghanistan ist in Arbeit.
➔ Auskunft: Karin-Fries@BerlinerCompagnie.de, Tel/Fax: 089/1298624

Es gibt sie! Es gibt zivile Wege aus der militärischen Sackgasse!

Gute Argumente gegen den Krieg in Afghanistan und für zivile Konfliktaustragung. Ansätze für politische Umstiegsszenarien:

- Dr. Herbert Sahlmann: „Konkrete Vorschläge für die neue Strategie zur Befriedung und Entwicklung Afghanistan - 20 Punkte-Programm für Dialog statt Krieg“ und „Ein Strategiewechsel ist notwendig. In Afghanistan ist das Konzept des Westens gescheitert. Zur Zivil-militärischen Zusammenarbeit.“
- Christoph Hörstel: „Pilotprojekt für den Frieden und Disengagement-Plan“
- Andreas Buro: „Vorschlag für eine Zivile Strategie für Frieden, Sicherheit und Entwicklung in Afghanistan“ (2008)
→ Alle Texte: www.koop-frieden.de/konferenzen/2008/strategiekonferenz.html
- Analysen zu den Mandatsverlängerungen: IMI -Informationsstelle Militarisation:
<http://www.imi-online.de/download/IMI-Analyse2007-29b-Afghanistan.pdf>
- Journalisten/innen briefen

Zeitung gegen den Krieg

- Massenzeitung zum Ostermarsch 2008: Themen, z.B. Die Bundeswehr rekrutiert Erwerbslose, EU-Rüstungsprogramme, zu den Konflikten im Irak, Afghanistan, Israel-Palästina und mehr.
→ Bestellung: Zeitung-gegen-den-krieg@gmx.de oder Fax: 030/227-76179
→ Infos: www.dfg-vk.de

ExpertInnenkreis Afghanistan

- Er soll Stellungnahmen und Kommentare erarbeiten sowie Meldungen verbreiten, die andernorts nicht veröffentlicht werden. Koordiniert wird der Kreis von Andreas Buro. Zudem wird zu den Konflikten um Afghanistan ein Dossier erarbeitet, es erscheint als IV. Dossier in der Reihe des Monitoringprojektes zur Zivilen Konfliktbearbeitung.

Historische Gedenktage als Anlass, z.B.

- Jahrestag der US-Intervention im Irak am 19. März 2003
- Ostermarsch 2008 (Terminübersicht siehe: <http://www.friedenskooperative.de/netzwerk/om2008.htm> od. <http://www.ostermarsch.info>)
- 1. Mai, „Tag der Arbeit“
- 8. Mai, gilt als „Tag der Befreiung“, bedingungslose Kapitulation der Wehrmacht und Ende des 2. Weltkrieges in Europa
- 15. Mai – Intern. Tag der Kriegsdienstverweigerer – Schwerpunkt 2008: Antirekrutierungsarbeit
- 1. September, „Antikriegstag“

Kampagnen

- „Vorrang für Zivil“ – Mitmachen bei der Kampagne des Bund für Soziale Verteidigung
<http://www.vorrang-zivil.de/index.php/Mitmachen.html>
<http://www.soziale-verteidigung.de/>
- Afghanistankampagne „Verhandeln statt schießen – Den Afghanistankrieg beenden!“
Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte Kriegsdienstgegner/innen, www.dfg-vk.de

Medien

- Filme(reihen) zeigen, z.B. "Deadly Dust/Todesstaub" (von Frieder Wagner), DVD, 25.- EUR
Ochowa-Wagner Filmproduktion, -> Kontakt: ochowa-film@t-online.de, Tel.: 0221/322518, Eine Filmliste zum Thema ist in Vorbereitung (Bezug: Netzwerk Friedenskooperative, Bonn)

Bündnisse eingehen

- z.B. mit entwicklungspolitischen, globalisierungskritischen, umweltpolitischen Gruppen, dem Darmstädter Signal. Organisationen, die KDV für Soldaten unterstützen, interreligiöses Netzwerk aufbauen

Veranstaltungsservice: www.friedenskooperative.de